

Endlich Piss-Trinker - von Jochen - per Mail erhalten 11-2004

Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - November 2019

Natürlich war ich schon lange gelb eingestellt. Ich hatte Golden-Shower-Parties besucht, wo ich anderen Kerlen in und an die Lederjeans gepisst hatte, und ich hatte mich auch vollpissen lassen. Auch mir selbst hatte ich gerne mit viel Genuß in die Lederhosen gepisst, oder auch nur mal so in die Unterhose. Besonders dann, wenn die Unterhose sowieso nach einer Woche tragen vorne einen gelben Schatten hat. Ist doch normal, das immer etwas in die Unterhose tropft, wenn man gerade normal pinkeln war. Wobei ich, wenn ich Leder trage, nur äußerst selten dann eine Unterhose trage. Leder will ich auf der nackten Haut spüren. - Nur einen letzten Schritt hatte ich noch nicht getan - ich hatte noch nie die Pisse eines anderen Burschen geschluckt. Besser gesagt: Kerls Pisse trinken - Weder als Pissgetränk, schon gar nicht direkt von der Quelle. Klar, ich hatte schon entsprechende Bilder im Internet gefunden, die ich auch mega-geil fand, aber „live“ hatte ich es eben noch nicht gewagt. Meine eigene Pisse habe ich schon mal probiert, aber das wars auch schon. Immer hatte ich bedenken, die Pisse, wenn man mir in den Hals pißt, die könnte mir dann nicht schmecken, oder im schlimmsten Fall könnte ich mich dann sogar noch ekeln. Also blieb es nur dabei, dass ich es mir vorstelle, wie es ist fremde Pisse zu saufen und den Geruch zu riechen.

Da muß mir sicher erst der Zufall helfen. - Gestern Abend bin ich nach längerer Zeit mal wieder in unsere kleine Lederkneipe gegangen. Es war ein ganz normaler Abend, also kein besonderes Event angesagt und da denkt man ja auch nicht daran, dass einem dann ein heißer Pisser über den Weg läuft. Ich hatte mich nur wie eigentlich immer in meine dunkelbraune eindeutig im Schritt abgewetzte Sifflederjeans gezwängt, dazu T-Shirt, gelbes Hanky und schwarze Lederjacke. Ich denke da nicht dran, wenn ich mich so ausstaffiere, dass ein gelbes Hanky dann zu eindeutig ist. Wozu auch, Hanky sind nun mal dazu da, sich für andere kenntlich zu zeigen, was man so mag... - Heute war im Club auch noch nicht viel los. Wer geht auch schon an einen normalen Wochentag in die Szene. Da geht man also nur hin, um sich ein paar Bier zu trinken und mit denen zu plaudern, die man so kennt. So waren die Kerle auch nicht so besonders interessant, bis auf einen. An der Thekenecke saß ein Bursche, der mir sofort ins Auge fiel, weil ich ihn hier noch nie gesehen hatte. Ist halt so bei uns Kerlen, nach frisch Fleisch halten wir immer Ausschau und kennen dann alle, die schon mal da waren... - Er war so ein hübscher, junger Glatzkopf in olivgrüner Armyhose (also nicht diese bunten Camouflage Hose) und brauner Bomberjacke. Besonders fielen mir aber seine Springerstiefel mit gelben Schnürsenkeln auf. Und so habe ich mir den ständig angesehen, ohne aber wirklich an was Bestimmtes zu denken. Ich mochte ihn halt nur und wollte mal sehen, was der so hier macht, in unserem Szenelokal.

Der Kerl hatte noch zwei Bekannte bei sich, mit denen er sich intensiv unterhielt. Also war er zumindest nicht alleine hier, waren bestimmt Kumpels von ihm. Auch ich fand schnell Gesprächspartner. Mehr passierte also zunächst mal nicht. Nur ab und zu trafen sich aber unsere Blicke, und ich stellte beiläufig fest, der säuft ganz schön viel Bier. Nicht zu viel, wie die anderen hier, aber doch reichlich, was bei den meisten dazu führt, dass man ständig zum pissen muß... - Warum ich auf sowas Nebensächliches achtete, ich weiß es nicht. Mir fiel halt auf, er ging nie zum Klo pissen, wie all die anderen, die zwischendurch halt mal gingen, und das schon seit fast einer Stunde nicht. Selbst seine Gesprächspartner, die ging immer mal wieder zum pissen weg. Ist halt so, Bier treibt, also geht man sehr viel öfter. Aber das merkte ich nur so nebenbei, ohne mir wirklich was dabei zu denken. Das ich selber auch nicht zum pissen gegangen war, war da auch nicht beabsichtigt, dass ich so lange einhielt. - Wir grinsten uns also

immer wieder mal an. Irgendwann bin ich dann ganz unverbindlich in den Darkroom der Kneipe geschlendert. Eigentlich wollte ich doch erst noch zum Klo pissen gehen, da meine Pissblase randvoll ist, und mir mit Sicherheit ein satter Strahl ins Leder gegangen war. Aber ich dachte mir aber, mal sehen, ob er kommt, oder nicht. Vielleicht konnte ich dann meine mehr als volle Pissblase noch nutzen, bevor ich es einfach so ins Klo laufen lassen. Ich stellte mich so hin, dass ich noch sehen konnte wer reinkommt. Und wirklich, ich musste nicht lange warten und der Typ kam nach. Zunächst begann das gewöhnliche taxieren, ob der andere Interesse hat und so. Bis man sich so nach und nach immer näherkommt. - Wie er dann nur noch so knapp einen Meter von mir entfernt stand, da sah ich es zum ersten Mal. Seine Olivhose, die hatte genau da wo sein Schwanz lag, (die Form seines Penis, die war mir schon im helleren Bar-Raum immer aufgefallen) eine kleine, aber doch eindeutige nasse Stelle. Bei diesen Olivhosen, da fällt das besonders gut auf. Er muß also wirklich eine volle Blase haben und die will sich jetzt leeren, das war klar. Und das wollte er bestimmt nicht auf der Klappe machen. Bei meiner Lederhose war es leider nicht zu erkennen, dass es darunter auch schon recht feucht ist. Hab sie zwar noch nicht vollgepißt, aber immer mal was laufen lassen. Ich mag das, wenn man sich so seines Überdruckes auf der Blase entledigen kann. Und mal schauen, wie es jetzt weiterläuft...

Er kam auch auf mich zu und fragte ganz direkt, wohl in Hinsicht auf mein gelbes Hanky, ob ich Lust hätte mit ihm etwas rum zu pissen. Klar, dass ich sofort zugestimmt habe. War ja auch sonst keiner da den es jetzt stören könnte, wenn man hier rum saut... - Ich stellte mich breitbeiniger hin. Hab meine Lederjeans geöffnet und er hat sich sofort meinen Schwanz in den Mund gestopft. Ich habe dann auch sofort los geißt und er schluckte es auch erst. Aber während ich noch pisste, zog er dann doch den Mund zurück. Ging mit seinem Oberkörper zurück, und ließ sich meine Pisse über den Kopf laufen. Die von da natürlich herunterlief, bis sein Shirt und alles andere an ihm nass war. Dazu hatte er sich seinen Schwanz in seiner Hose massiert, so dass ich nun auch nicht mehr wußte, will er sich jetzt nur schnell einen abrubbeln und verschwindet dann wieder. Oder will er auch noch pissen oder hat er sich schon so nebenbei eingenässt? Von der Pfütze, die bald unter uns auf dem Boden stand, der konnte man es nicht ansehen, von wem sie entstanden war. - Nach dem meine Pissquelle versiegt war, stand er auf und spuckte er mir sogleich noch meine eigene Pisse zurück in mein Gesicht, die er in seinem Mund aufgefangen hatte. Jetzt war auch ich im Gesicht, bis zum Shirt nass. Er kam näher, nahm mich in seine Arme und wir küssten uns intensiv, und ich spürte zum ersten Mal den geilsten Geschmack von Pisse im Mund. Doch das war ja nur meine eigene und die hatte ich früher schon mal von meinen nassen Fingern abgeleckt.

Wie ich schon dachte, jetzt machen wir hier so weiter und er muß selber gar nicht mehr pissen, sagte der Bursche zu mir „So, jetzt bist du dran, ich kann es nicht mehr länger einhalten.“ Ich war etwas verwirrt, aber da hatte mich der Kerl auch sofort schon auf die Knie vor sich gedrückt. Eine Hand hatte er hinter meinen Kopf, und den schob er immer mehr mit deutlicher, aber noch mit einer sanften Gewalt vor seinen Schritt. Wie ich seiner Hose immer näher kam, da sah ich es. Dort wo sein Penis lag, der war gerade gar nicht mehr als eine volle Latte, zumindest war die Beule etwas kleiner als vorhin noch, genau da gab es eine recht dunkle Stelle. Wesentlich größer, als die erste, die ich da gesehen hatte. Wie mein Mund fast diese dunkle Stelle erreicht hatte, da lief bereits die Pisse in die Olivhose, machte den Fleck größer und an den Hosenbeinen breitete sich die Nässe auch schon aus. Und was mir jetzt erst auffiel, von seiner Hose stieg mir ein Geruch entgegen, der dem Geruch der Klappe glich. Die Hose war bereits so oft mit Pisse getränkt, dass sie noch mehr roch, als sich jetzt die alte und die neue Pisse zu einem noch geileren Aroma mischten. - Aber er wollte jetzt nicht alles nur so in seine eigene Hose pissen. Er riß sich fast die Hose kaputt und sofort flog sein halbsteifer, pissender

Schwanz in meine Richtung. Er trug also keine Unterhose, deshalb hatten sich die ersten Pissstrahlen auch sofort auf der Hose ausbereiten können. Noch ehe ich richtig reagierte, hatte er mir seinen Schwanz in den Mund geschoben. Im Reflex wollte ich eigentlich nach hinten ausweichen. Aber da war die Wand und er hielt auch noch meinen Kopf fest. Noch ehe ich recht wusste, was geschah, pisste er auch schon voll ab. Zum ersten Mal hatte ich einen pissenden Schwanz im Mund - und ich genoss es, wie die heiße salzige Brühe (eigentlich mehr nach abgestanden Bier schmeckend) meine Kehle runter lief. Ich schluckte, ich lutschte, ich ließ viel Pisse auch einfach vorbeilaufen, aus meinem Mund über meine Lederjacke platschen. Ein unbeschreibliches Glücksgefühl... - und dann passierte das nächste unglaubliche für mich. Ich merkte, wie mein Schwanz zuckte und wilde Bewegungen machte... und schon quoll aus ihm die Soße raus. Und diesem Burschen kam es fast ohne Übergang. Der letzte Tropfen Pisse war aus, das zuckte er auch schon richtig wild und speite mir seine süßliche leckere Sahne in den Rachen...

Was mich hiernach besonders erstaunte, der Bursche verschwand nicht sofort in der Menge. Sondern er nahm mich als sein Kumpel an die Seite. Gab mir als Dank für die geile Pisserei einen Kuss und schob mich aus dem Darkroom raus. Dort wurde ich quasi als Trophäe seinen Kumpels vorgeführt. Auch wenn er es mit einem Stolz tat. Kurz darauf fragte er mich, nach dem wir noch mal zwei, drei Bier getrunken hatten, ob ich nicht Lust hätte, mit ihm noch mal wo anders weiter zu machen... der Abend ging also noch weiter... wie es lief, mal sehen, ob darüber noch etwas berichtet wird. Hier und jetzt endete sie erstmal.